



Jahresbericht 2009

Vorstandstätigkeit

Der Vorstand traf sich an **10 Sitzungen** und **2 Ausschusssitzungen** zur Besprechung der anstehenden Geschäfte. Mit neuen Kontakten zu Gemeinden versuchen wir vermehrt in der Öffentlichkeit aufzutreten und unsere Ziele einem breiten Publikum näher zu bringen. Dabei suchten wir nach Möglichkeiten, vermehrt in Presse und Institutionen die Interessen unserer Mitglieder einbringen zu können. So nahmen wir zum Thema „Ausweis für Grosseltern“ Stellung. Dabei durften wir erfreulicherweise viel Zustimmung erfahren und positive Reaktionen entgegennehmen. In den Mitglieder-Briefen haben wir darüber berichtet. Als Folge dieser Erfahrungen wird sich der Vorstand bemühen, sich noch vermehrt in Form von Stellungnahmen, Leserbriefen und Kontaktnahmen zu Themen der Seniorinnen und Senioren zu äussern. Um den **Bekanntheitsgrad in der Region zu erhöhen**, stehen wir mit mehreren Gemeinden in Kontakt, um ihnen bei Bedarf unsere Dienste und Fachkenntnisse anzubieten.

An dem von der Regionalen Fachstelle für Altersfragen zweimal jährlich organisierten **Altersforum** nimmt jeweils ein Vorstandsmitglied teil. Weiter waren wir vertreten an der Präsidentenkonferenz und an der Delegiertenversammlung des Aargauischen Senioren- und Rentnerverbandes (**ASRV**). Unser Vizepräsident **Niklaus Gerber** wurde in den Vorstand dieses Verbandes gewählt und vertritt unsere Interessen direkt in diesem Gremium.

Der Präsident nahm als Gast an der Delegiertenversammlung des Schweiz. Verbandes für Seniorenfragen (**SVS**) teil, der die Wahlen in den Schweiz. Seniorenrat vornimmt. Ein Beitritt zu diesem wichtigen Dachverband wurde vom Vorstand aus finanziellen Gründen abgelehnt.

Trotzdem pflegen wir auch direkte Kontakte zum Schweizerischen Seniorenrat (**SSR**). Er ist der offizielle Dachverband verschiedener schweizerischer Seniorenorganisationen und berät die Bundesbehörden bei Altersfragen.

Tätigkeiten nach aussen

Die **6. Mitgliederversammlung** vom 23. März 2009 fand im Saal des Rathauses Wettingen statt. Im Anschluss an die Behandlung der geschäftlichen Traktanden formulierten die Mitglieder ihre Bedürfnis und Wünsche an den Vorstand. Es zeigte sich, dass vor allem Fragen der Sicherheit und der Mobilität unsere Mitglieder beschäftigen. Wir werden uns im kommenden Jahr vermehrt auch damit auseinandersetzen. Der Film „**Herr Goldstein**“ von Micha Lewinsky verlieh der Versammlung einen nachdenklichen Abschluss.

Unser Hauptanlass, die 6. Altersarena vom am 5. Nov. 2009, zum Thema „**Paare beim Übergang in die Pensionierung**“ liess viele Fragen offen. Frau **Michèle D. Métrailer** und Frau **Flurina Naef** von der **Berner Fachhochschule für Soziale Arbeit** stellten die Resultate ihrer Studie zu diesem Thema vor. Leider entsprachen Referat und Präsentation nicht unseren Erwartungen.

Besonders gefreut haben wir uns über die Initiative von 5 Schülerinnen und Schülern der Kantonsschule Wettingen. Sie führten einen Handy-Kurs für Senioren durch. Die Teilnehmer waren begeistert!

Mitgliederentwicklung

Die nachfolgenden Zahlen zeigen, dass der Mitgliederbestand im Berichtsjahr wiederum zugenommen hat

	Bestand			Bestand
	31.12.2008	Eintritte	Austritte	31.12.2009
Einzelmitglieder	119	10	4	125
Paarmitglieder	65	6	1	70
Kollektivmitglieder	11	0		11
Total	195	16	5	206

Arbeitsgruppen

- Gestaltung von Freizeit und Arbeit, Auseinandersetzung im Alltag und Privatleben erfahren immer wieder eine grosse Bereicherung durch die Mitarbeit in unseren **Arbeitsgruppen**. Im Berichtsjahr 2009 wurden 2 neue Arbeitsgruppen geschaffen:
- Die **Französische Literaturgruppe** mit **Christiane de Senarclens** ist fast ausgebucht mit Teilnehmern, die sich intensiv mit unserer 2. Landessprache befassen wollen
- Für eine 2. **Deutsch-Literaturgruppe** wird dringend **eine Leiterin** oder **ein Leiter** gesucht. Auch hier sind schon viele Interessenten vorhanden. Auskünfte geben die Vorstandsmitglieder.

Der Vorstand dankt allen Leiterinnen und Leitern der Arbeitsgruppen. Er freut sich, dass von diesen Gruppen eine derart immense Arbeit geleistet wird und dankt allen Beteiligten für ihren Einsatz ganz herzlich.

Zusammenfassungen und Zitate aus den Jahresberichten der Ansprechpersonen der Gesprächs- und Arbeitsgruppen

- **träff 55-99 Baden** Gertrud Burkhard-Bräm 056 / 222 58 71

Eine Gruppe Frauen führt unter der Bezeichnung **träff 55-99** seit September 08 immer am 1. Montag des Monats im **Roten Turm** in Baden von 14.30-16.30 Uhr ein Treffen durch. Ein Leitungsteam bereitet die Gesprächsrunden vor und bespricht nachher die Veranstaltung. Der **träff** stösst auf sehr grosses Interesse. Es nehmen jeweils um 30 Personen - vornehmlich Frauen - daran teil. Teilnehmerinnen können Themen vorschlagen und Angebote publik machen. Diskutiert wurden 2009 Fragen rund ums Alter, z. B. Altersheim, Senioren in der Volksschule, Selbsthilfegruppen, Betagtenbetreuungskonzept der Stadt Baden. Konzept „Roter Turm“ und „Fragile Suisse“, Weisheit im Alter, aktuelle Probleme, eine Reise durch die Wüste und ein Blick zurück, „wie es früher einmal war. Das Leitungsteam hat für 2010 bereits ein Konzept ausgearbeitet, **träff 55-99** geht weiter. Allfällige Interessenten und Interessentinnen sind im **träff** herzlich willkommen.

- **Senioren-Träff Wettingen** Magdalena Rothpletz 052 / 317 17 64

Der „Senioren-Träff Wettingen“ wird unter der Leitung von Frau **Magdalena Rothpletz** immer am 1. Donnerstag im Monat im **Kafi Forum** durchgeführt. Es hat sich gezeigt, dass sich kulturelle und gesellige Anlässe besonderer Beliebtheit erfreuen. Ein Besuch im Eduard Spörri-Museum und bei Heidi Hürzeler im Dorfmuseum Spreitenbach, der Grill-Hock in den Familiengärten, und der Samichlaus-Besuch vom 3. Dezember wurden zu besonderen Höhepunkten. Als langjähriges Mitglied der Chlausen-Gesellschaft redete der Samichlaus den Anwesenden streng ins Gewissen, worauf alle Teilnehmer dem Chlaus sogar ein Versli vortrugen.

Diese Anlässe haben allen Teilnehmern viel Freude bereitet.

Es waren jeweils 8-15 Personen am Stamm anwesend. Es wurden aber auch Altersfragen besprochen und einige Mitglieder beteiligten sich mit ihrem Konterfei an einer Plakataktion der Altersfachstelle Wettingen.

Frau Magdalena Rothpletz leitet den Wettinger-Träff sympathisch, humorvoll und kompetent. Der Vorstand dankt ihr für die vorzügliche Arbeit.

- **Kommunikation (AGK)** Ursula Gut 056 / 221 70 79

Die Arbeitsgruppe unterstützt den Vorstand in allen Belangen der **Öffentlichkeitsarbeit**. Im Berichtsjahr waren die Verteilung des Flyers „Wohnen im Alter“ und die Schaffung des Flyers „Lernen Sie uns kennen“ als Ersatz für den „Baumstamm-Flyer“ Arbeitsschwerpunkte. Beide Flyer sind unserem neuen Erscheinungsbild gemäss gestaltet.

- Die **AGK** betreut und aktualisiert unsere **Website**, so dass diese stets auf dem neuesten Stand ist. Für Werbung auf der Website konnten wir 900 Fr. einnehmen. Im laufenden Jahr wird sie umfassend umgestaltet. Rückmeldungen bestätigen uns, dass die Website geschätzt und gut frequentiert wird. Im Weiteren verfasst die AGK Vorschauen zu unseren Anlässen, berichtet über Veranstaltungen, schreibt Beiträge zu den Mitgliederbriefen oder „Gedanken zum Alltag“ in den Senioreneinformationen „SEN“.

Medienpräsenz ist von eminenter Bedeutung. Die **AGK** sucht deshalb immer wieder Kontakt zu den wichtigsten Medien der Region und informiert sie über unsere Arbeit. Der **AGK** gebührt besonderer Dank! In 8 Sitzungen haben die Mitglieder Ursula Gut (Vorsitz), Werner Bäschlin, Josef Bregenzer, Andreas Courvoisier, Jolanda Heinz, Alfons Müller und Alexandra Zihlmann die Öffentlichkeitsarbeit des SRRB vorzüglich betreut.

Da Andreas Courvoisier und Alfons Müller neue Arbeitsgruppen leiten, sucht die AG Kommunikation dringend 2 neue Mitglieder.

- **Alters-Alltag und Philosophieren** Catherine Courvoisier 056 / 222 70 69

Die Gruppe von 8 Personen hat sich im vergangenen Jahr zehnmal getroffen und sich mit der Entwicklung der Menschheit, der Diskrepanz Arm-Reich, Hadern und Versöhnung, Schicksal – „Zufall“ und Erkenntnis durch Erfahrung befasst.

- Im September hat sich eine weitere Gruppe gebildet, die sich mit Themen wie Frustration – Trost der Philosophie, Macht und Ohnmacht und mit Kunst auseinandersetzt. In dieser Gruppe gibt es noch freie Plätze. Interessenten melden sie bitte bei Frau Catherine Courvoisier. (056 / 222 70 69)

- **Literaturgruppe**

Dr. Hans Jörg Meyer 043 / 288 03 40

Seit ihrem Bestehen hat die Gruppe wiederum jeden Monat das Buch eines deutschsprachigen Autors gelesen und besprochen. Sie trifft sich in der Regel einmal monatlich bei ungefähr gleich bleibender Präsenz von jeweils 9 bis 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (von total 15). Ein schwerer Verlust war der plötzliche Hinschied von Gudrun Horisberger, die mit ihren Voten die ganze Gruppe anregte. Das Engagement aller Teilnehmer ist aber weiterhin sehr riesig. Im Berichtsjahr wurden Werke von 5 deutschen, 2 österreichischen und 4 Schweizer Autoren besprochen werden.

Gleich zu Beginn des neuen Jahres wurde das neue Programm bestimmt. Auch 2010 werden die Literaturabende im bisherigen Stil und Rhythmus weitergeführt.

Auch in diesem Jahr bietet sich der Gruppe wieder Gelegenheit, ein besprochenes Werk im ThiK als szenische Lesung nochmals zu erleben (**Die Geschichte von Herrn Sommer** nach Patrick Süsskind mit Jaap Achterberg)

Inzwischen hat sich eine neue Literaturgruppe gebildet. Die neue Gruppe sucht **dringend** nach einer Leiterin oder einem Leiter. Auskünfte erteilt der Vorstand.

- **English Book Club**

Deborah Marolf 056 /493 51 58

Der „**English Book Club**“ trifft sich jeweils am 2. Mittwoch des Monats in der Villa Boveri in Baden zur Lektüre und zu engagierten und lebhaften Gesprächen. Er zählt 12 Mitglieder, wovon jeweils eines die Diskussion über das gewählte Werk leitet. Die Lesegruppe funktioniert reibungslos und wird auch im neuen Vereinsjahr wie bisher weitermachen.

- **Generationen in der Volksschule**

Für diese Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt bestehen Gruppen in Neuenhof, Wettingen Margeläcker, Baden, Würenlingen und Untersiggenthal. Interessenten melden sich bei der Fachstelle für Altersfragen in Baden oder beim SRRB. Im Normalfall beträgt der wöchentliche Einsatz zwei bis vier Stunden.

- **Migration / Integration**

Peter Lacheta

056 / 222 72 54

Schon seit 6 Jahren läuft das Mentoringprojekt in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Integration der Stadt Baden. 6 Mentoren (davon 5 Mitglieder des SRRB) betreuen die 8 Schüler der Integrations- und Berufsfindungsklasse (IBK). Die Mentorinnen und Mentoren treffen sich ca. alle 6 Wochen zum Informationsaustausch im Klassenzimmer. Mit ehemaligen Schülern, die weiterhin Betreuung benötigen, besteht ein enger Kontakt.

Ziele der Betreuung sind nach wie vor: Erreichen eines Ausbildungsplatzes (Lehrstelle, Praktikum) und eine bessere Integration. Diese Jugendlichen haben es im schwierigen wirtschaftlichen Umfeld nicht einfach. (Sprachliche Defizite, fremder kultureller Hintergrund, Herkunft aus bildungsfernen Familien).

Die Begleitung der Jugendlichen ist deshalb sehr individuell und verlangt von den Mentorinnen und Mentoren viel Zeit, Einfühlungsvermögen und ein grosses Engagement.

Besondere Höhepunkte sind es, wenn es gelingt, den Jugendlichen zu einem Ausbildungsplatz zu verhelfen. Die erhaltenen Preisgelder werden nachhaltig zum Wohl der betreuten Schülerinnen und Schüler eingesetzt.

- **Wohnen im Alter** Niklaus Gerber 056 / 496 17 08

Diese Arbeitsgruppe ist im Moment inaktiv. Sie wünscht sich eine Belebung und freut sich auf neue Mitglieder, die sich engagiert an der Umsetzung neuer Ideen beteiligen.

„**Wohnen im Alter**“ bleibt eines der wichtigsten Themen in unserer Gesellschaft. Als Vertreter der Seniorinnen und Senioren der Region Baden stellt sich uns hier eine permanente Aufgabe.

- **Gesundheit & Alter** Dr. Christoph Heinz 056 / 221 61 20

Die Arbeitsgruppe „Gesundheit und Alter“ setzt sich zum Ziel die wissenschaftlichen, gesetzlichen und politischen Grundlagen für die Gesundheitsförderung und Gesundheitspflege der Senioren zu erfassen und die Angebote in der Region Baden kennen zu lernen.

Zu den 5 Sitzungen wurden jeweils Fachleute zu den Spezialbereichen eingeladen. In Zusammenarbeit mit dem Regionalen Pflegezentrum konnte Man Dr. Georgescu, Leiter der Memory Clinic Königsfelden für einen öffentlichen Vortrag „Neue Erkenntnisse in Diagnose, Therapie und Prävention von Demenz“. Der Anlass stiess auf grosses Interesse und wurde von über hundert Personen besucht.

Weiter beschäftigte sich die AG mit den Themen:

- Spitex-Leistungen im Aargau
- Vollkostenaufteilung in der Langzeitpflege (neue Gesetzesgrundlagen)
- Patientenberatung im Akutspital
- Sinn und Struktur einer Patientenverfügung

- **Begleitkommission Neugestaltung Obere Altstadt/Schlossbergplatz**
Bruno Fritschi 056 / 222 26 94

Die Mitarbeit in dieser Kommission wurde am 20. Juni mit dem gut gelungenen **Einweihungsfest für den Schlossbergplatz und dem renovierten Stadtturm** abgeschlossen. Leider wurde im Dezember vom Einwohnerrat der Baukredit für die Ladeneinbauten in der Schlossbergpassage und die Umgestaltung der Fussgängerunterführung Gstuhl knapp abgelehnt. Somit bleibt die Situation im Bereich „Blinddarm“ und die Verbindung zu Baden-Nord und Martinsberg unbefriedigend.

Neu wurden die Projektarbeiten rund um den **Schulhausplatz** intensiver. Auch dazu wurde eine **Begleitkommission** gebildet und gut besuchte öffentliche Veranstaltungen durchgeführt. Einbezogen werden auch die Sicht der Fussgänger, Velofahrer, des öffentlichen und des Individualverkehrs, des Gewerbes, der Quartiervereine usw. Das umfassende Projekt wurde deshalb in **Verkehr Baden Zentrum** umbenannt. Dass es sich hier um ein sehr komplexes Problem handelt, ist offensichtlich. Als Vertreter des SRRB ist Bruno Fritschi gerne bereit die Wünsche der SRRB-Mitglieder entgegenzunehmen und zu vertreten.

seniOrient, das jüngste Kind des SRRB floriert! Viele Senioren – aber auch junge Leute – nützen die Gelegenheit ihre Lieblingsfilme wieder einmal auf der grossen Leinwand zu sehen. Mittlerweile haben sich 9 Mitglieder des SRRB auch als Barkeeper und Kassiere bewährt – bravo! Interessant ist ein Vergleich der Besucherzahlen (in Klammern):

14. Jan. „Ladykillers“ (92)	12. Feb. „Vitus“ (141)
12. März „Alexis Sorbas“ (109)	09. April „Straight Story“ (38)
14. Mai „Casablanca“ (63)	04. Juni „Petites Fugues“ (38)
13. Aug. „Some like it hot“ (63)	03. Sept. „Il Postino“ (63)
08. Okt. „Foreign Correspondent“ (39)	12. Nov. „G. de Courgenay“ (56)
10. Dez. „Nigth on Earth“ (30)	

Auch in diesem Jahr werden, immer **am zweiten Donnerstag im Monat**, Filme gezeigt.

Jeder Film war bisher ein richtiges Highlight. Besuch und Begeisterung der Zuschauer waren gross. SRRB und Verein Kino Orient profitieren gleichermaßen von **seniOrient**.

Kommen Sie auch und geben Sie im Orient oder bei Andreas Courvoisier Ihre Filmwünsche bekannt. Weitere Daten finden Sie im Veranstaltungskalender in der Tagespresse.

Dank

Der SRRB dankt den Gemeinden Baden und Wettingen für die finanziellen Beiträge und die freiwilligen Dienstleistungen. Dass unsere Arbeit geschätzt wird, zeigt sich auch daran, dass der SRRB in verschiedenen Begleitkommissionen zur Mitarbeit eingeladen wird. Bei Pro Senectute, dem Regionalen Pflegezentrum Baden, dem Alterszentrum Kehl und der Gemeinde Wettingen bedanken wir uns, dass sie uns mit verschiedenen Dienstleistungen unterstützen.

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern für das Interesse an unseren Veranstaltungen und freut sich, wenn Sie den SRRB weiter empfehlen. Er nimmt auch jederzeit Wünsche und Anregungen entgegen.

Ein ganz besonderer Dank geht an die Verantwortlichen und die Mitglieder der Gesprächs- und Arbeitsgruppen für ihre immense, unentgeltlich geleistete Arbeit.

Schliesslich bedanke ich mich ganz herzlich bei meinen Vorstandskolleginnen und –kollegen für die stets konstruktive, zuverlässige und sehr kameradschaftliche Zusammenarbeit. Sie haben mich auch im vergangenen zweiten Präsidialjahr toll unterstützt!